

## Mitgliederinfo – 04/17

- Die Zeit vergeht wie im Fluge – nun ist auch der Mai 2017 schon wieder „Geschichte“. So fing der letzte Mitgliederbrief auch an.
- Die Monate April und Mai waren hauptsächlich geprägt durch weitere Arbeiten in unserem Haus. Die beiden vorderen Räume erhielten einen neuen Putz und einen Kalkfarbenanstrich, der diesen Räumen ihren historischen Charakter zurückgegeben hat. Auch der Fußboden konnte dank der großzügigen Unterstützung der Firma Woelk komplett neu verlegt werden. Um zukünftig Heizkosten zu sparen, wurde weiterhin die alte Schaufensterscheibe durch eine Verbundglasscheibe ersetzt. Am 13.05. gab es dann wieder die Möglichkeit für Interessierte sich bei Kaffee und Kuchen vom Fortgang der Arbeiten zu überzeugen.



- Am 23.Mai war dann der lang ersehnte Tag gekommen, an dem wir trotz Regenwetter mit unserem Büro vom Marstall in die Seestraße 22 umgezogen sind. Damit waren die Voraussetzungen geschaffen und unsere Mitarbeiter konnten ab dem nächsten Tag in den neuen Räumen ihre Arbeit aufnehmen. Mittlerweile ist auch der Telefon- und Internetzugang geschaltet und wir sind dort unter der Tel.-Nr.: 340509 erreichbar.

- Am 2. Dienstag im April konnten wir viele Rheinsberger im Ratskeller begrüßen, die etwas über die verlorenen Orte – Sägewerk, Pferdebahn, und die Holzwerkstätten von Hüttenrauch und Leupold erfahren wollten, bzw. Interessantes darüber zu berichten wußten.

Im Mai war das Thema unseres Informationsabends dann der Handel in der DDR im Allgemeinen und in den einzelnen Verkaufseinrichtungen Rheinsbergs im Besonderen. Ehemalige Mitarbeiter von Kaufhalle oder Kiosk gaben ganz persönliche Einblicke in ihre „verlorenen Orte“. Auch an diesem Abend konnten wir in der Remise ca. 80 Gäste begrüßen.

Am 12. Juni nun laden wir wieder um 19 Uhr in die Remise ein, wenn es dann um den verlorenen Ort „Klub der Gewerkschaft“ geht.



- Weitere aktuelle Themen, die uns gerade sehr beschäftigen, sind:
  - die Endphase der Erarbeitung des Kalenders für das Jahr 2018
  - die Erweiterung des „Stummen Stadtrundgangs“ mit 11 neuen Objekten
  - die Erfassung der Gräbersituation auf dem städtischen Friedhof
  - und die Mitarbeit an zwei geplanten Publikationen zur Geschichte der Stadt Rheinsberg
- Da wir jetzt nicht mehr im Marstall sind, die Räume in unserem Haus es noch nicht zulassen, bitten wir alle, die am Dienstag zur normalen Mitgliederversammlung kommen möchten, sich auf unserer Internetseite über den aktuellen Versammlungsort zu informieren.